

Protokoll zur Arbeitssitzung vom Montag, 07. November 2022

14:00-17:00 Uhr im Bürgerhaus Langenzenn, Großer Saal

Teilnehmer – 10 Seniorenräte: Botzenhardt Hans, Botzenhardt Karin, Keck Georg (bis 15:20), Klinner Hans, Merkouriou Silvia, Lober Manfred, Lochner Manfred, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann, Weber Herbert (bis 15:30 wegen anschl. Nachbarschaftshilfe-Fahrauftrag); Sozialbeauftragte Stadträtin Evelyn Meyer

Entschuldigt: Lödel Karl Heinz (Urlaub)

TOP 1 Eröffnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur Sitzung wurde wieder eine ausführliche Vorabinformation (7 Seiten) zu den einzelnen Tagesordnungspunkten an alle versendet.

TOP 2 Protokollgenehmigung AS 10. Oktober

Der übersandte Protokoll-Entwurf wurde ohne Änderungen genehmigt.

Beschluss: 10-Ja-Stimmen

TOP 3 Kommunales

3.1. Satzungsänderung:

Nach der Beschlussfassung im Stadtrat am 07. Juli wurde die Satzungsänderung im städt. Mitteilungsblatt Nr. 17 vom 04. November veröffentlicht. Eine Woche danach tritt sie formell in Kraft.

Hier steht für uns als nächstes die ergänzende Erstellung einer Geschäftsordnung an.

Dazu erfolgte keine weitere Wortmeldung.

3.2. Versicherung: Über den aktuellen Fortgang und das Gespräch mit der Stadt vom 12.10. berichten Hans Klinner und Heidemarie Reuther.

Für die gewählten Seniorenrats-Mitglieder sind alle offenen Fragen zufriedenstellend geklärt.

Für die weiteren Ehrenamtlichen im Rahmen der Seniorenrats-Aktivitäten wird das Thema aktuell nicht weiter verfolgt. Die Stadt sieht alle Notwendigkeiten über die Ehrenamtsversicherung ausreichend geregelt.

3.3. Lesegarten

Vom Naturamt wurde kurzfristig eine Stellungnahme zum Förderantrag Lesegarten für den Regionalfond erbeten.

Hier soll im Garten der Stadtbücherei ein „Lesegarten“ mit Sitzgelegenheiten entstehen.

Nach Gespräch und Sichtung der Planungen wurde eine positive Bewertung durch den Seniorenrat abgegeben.

Ein Ergebnis steht noch aus.

3.4. Ehrungsabend der Stadt

Im Rahmen des neu konzipierten Ehrungsabends der Stadt Langenzenn wurden auch die ausgeschiedenen Seniorenratsmitglieder Wiebke Fleischmann, Petra Großer (dienstlich verhindert) und Brigitte Plücker gewürdigt. Manfred Lober bekam den Bürgerring der Stadt aufgrund seines herausragenden langjährigem ehrenamtlichen Engagements in versch. gesellschaftlichen Funktionen + 36 Jahren Stadtratstätigkeit.

Die Veranstaltung war sehr gelungen. Der Seniorenrat hat sich im Nachgang beim Bürgermeister für die Einbeziehung der ausgeschiedenen Seniorenräte bedankt und die Veranstaltung gewürdigt.

3.5. Haushalt 2023

H. Klinner beantwortet die gestellten Fragen zur vorliegenden Sitzungsinformation.

Als Ergebnis dazu folgende

Beschlüsse

3.5.1. Für das Jahr 2023 beantragt der Seniorenrat eine Erhöhung des Haushaltsansatzes von 16.000 auf 18.000 €.

10-Ja-Stimmen

3.5.2. Für die Bereitstellung und Pflege der Homepage wird ein höherwertiges Upgrade beschlossen (Kosten jährlich 138 €).

10-Ja-Stimmen

3.6. Belegung Bürgerhaus

Zur Sitzungsvorlage ergeben sich Nachfragen zur Ungleichbehandlung beim Bestuhlen durch die städtischen Hausmeister. Karin Botzenhardt sprach sich dafür aus, dass keine Unterschiede gemacht werden sollten und auch der Seniorenrat Hilfe durch die Hausmeisterei bekommen sollte. Dazu erfolgt eine widersprüchliche Diskussion.

Beschluss: Der Seniorenrat tritt nochmals an die Stadt heran, mit der Bitte zukünftig bei größeren Veranstaltungen die Hausmeisterei in Anspruch nehmen zu können für das Be- und Entstuhlen.

Beschluss: 2-Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

In der Hauptausschuss-Sitzung am 26.10. wurde zu unserem Antrag (Belegungsplan Bürgerhaus) kein Beschlussvorschlag eingebracht.

Bis auf weiteres wird die Belegungslinie (Schwerpunkt Seniorenrat Mo.-Mi. + Rücksprache bei anderweitigen Belegungen durch die Stadt) fortgesetzt. Eine feste Jahresplanung ist aufgrund der des „bewegten“ Veranstaltungsprogramms für den Seniorenrat schwierig.

TOP 4 Rückblick auf Veranstaltungen und Aktivitäten

4.1. Klausurtagung Mittwoch 19. Oktober 2022

In der Schluss-Reflektion wurde der Klausurtag in Horbach von allen Teilnehmern positiv bewertet.

Wie in den vergangenen Klausuren werden die Ergebnisse nochmal als Beschluss in der Arbeitssitzung verankert.

Dazu werden folgende **Beschlüsse** getroffen:

4.1.1. Schwerpunkte unserer Arbeit: Über die Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit entscheidet weiterhin der gesamte Seniorenrat. Bei den seniorenpolitischen Themen – die letztendlich alle Langenzener Senioren betreffen - hängt die Umsetzung auch vom Zeitaufwand ab, die der Vorsitzende einbringen möchte und ist deshalb von ihm zu entscheiden. Weitere Vorgaben werden nicht getroffen.

10-Ja-Stimmen

4.1.2. AGENDA SOZIALES für Langenzenn: Nach einer weiteren inhaltlichen Beratung zu dem Thema in der Klausurtagung am 19. Oktober macht der Seniorenrat die AGENDA SOZIALES zu seinem Schwerpunkt-Thema für das Jahr 2023. Mit der AGENDA SOZIALES werden sich die politischen Themen noch viel stärker auf Langenzenn und die Senioren vor Ort konzentrieren.

Eine erste Annäherung ist in der Vollversammlung geplant. Für die weitere Fortsetzung ist ein Grob-Konzept zu erstellen.

10-Ja-Stimmen

4.1.3.: Neue Aktivitäten und Angebote. Diese werden grundsätzlich weiterhin im gesamten Seniorenrat entschieden.

10-Ja-Stimmen

4.1.4. Kompetenzen der Neigungsgruppen: Bei allen finanziellen Aufwendungen ist der Seniorenrat das Entscheidungsgremium. Bei der Umsetzung von neuen Ideen sollte den Gruppen ein Spielraum eingeräumt werden. Es wird empfohlen Rahmenbedingungen vom Seniorenrat zu erstellen.

10-Ja-Stimmen

Die noch offenen Themen, werden in nachfolgenden Arbeitssitzungen eingeplant:

- Möglichkeiten aufzeichnen, um die anfallenden Arbeiten des Seniorenrates auf mehrere Schultern zu verteilen
- Können wir unsere Arbeit besser strukturieren?
- offenen Fragen zum Kassenwesen; Kassenprüfung etc.

4.2. Dankeschön-Nachmittag

Angesichts der zurückgegangenen Beteiligung wird über die Fortsetzung und Inhalt grundsätzlich beraten. Dazu wird von mehreren Seniorenräten eingebracht, dass dieses Treffen vor allem wegen der Kommunikation untereinander erhalten bleiben soll.

Beschluss: Die Dankeschön-Veranstaltung für Ehrenamtliche soll beibehalten werden. Im kommenden Jahr wird dafür eine Abendveranstaltung vorgeschlagen (17 Uhr mit Bratwürsten und Kraut). Für Ehrenamtliche, die nicht teilnehmen gibt es keine extra Aufmerksamkeit.

10-Ja-Stimmen

4.3. AG Landkreis Senioren

Über die Sitzung der AG Landkreis Senioren vom 25. Oktober – an der Hans Kliner und Heidemarie Reuther teilnahmen - wird ausführlich berichtet. Dabei taten sich massive Widersprüche auf.

Es wurde vom Landratsamt nicht gestattet, dass wir eine Vorlage zu den lokalen Konsequenzen des neuen Seniorenmitwirkungsgesetzes einbringen, mit der Begründung, dass es sich noch um ein laufendes Gesetzgebungsverfahren handelt.

Gleichzeitig wurde vom Landrat ein Konzept zu diesem Thema vorgestellt. Schwerpunkt - Mitwirkung der Seniorenräte im Landkreis -

Die Vorstellungen des Landkreises weichen enorm von den Vorstellungen des Langenzener Seniorenrates ab. Eine echte Mitwirkung auf Landkreis-Ebene ist nicht erwünscht. Das Gremium soll politisch bedeutungslos bleiben. Der Sprecher der Landkreis Senioren Dieter Sieber steht sogar hinter diesem System und möchte, dass dies auch zukünftig so fortgeführt wird.

Ein Beschluss zum weiteren Vorgehen erfolgt dazu nicht.

4.3.1. Pflegestützpunkt

Hier hat der Landrat zu unserem Antrag mitgeteilt, dass die Bürgermeister-Dienstversammlung einen Pflegestützpunkt im westlichen Landkreis abgelehnt hat. Begründung: Es reicht eigentlich alles aus. LR Diebl teilte weiterhin mit, dass eine Fachstelle für pflegende Angehörige in Veitsbronn in der Überlegung sei.

Aus dem Seniorenrat heraus wurde kritisiert, dass dies an der derzeitigen Situation total vorbei geht. Eigentlich bräuchte jede größere Kommune einen Pflegestützpunkt.

Manfred Lober wies darauf hin, dass bei den nun massiv anstehenden Pflegekosten-Erhöhungen um 300-500 € monatlich für eine Vielzahl von Heimbewohnern ein Antrag auf Kostenübernahme durch den Bezirk nötig sein wird. Diese Antragstellung ist für die Betroffenen kompliziert und erfordert Beratung. Dies ist nur ein Beispiel für die Notwendigkeit einer deutlich besseren Beratung vor Ort.

Dieses Thema wird von uns im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

4.3.2. Thema Altenpflege

In der AG-Sitzung wurde von uns angefragt, ob und was der Landkreis zur schwierigen Situation in der Pflege beisteuern kann. Daraufhin wurde die Aussage getätigt, dass es eigentlich genügend Plätze in der stationären Altenpflege im Landkreis gibt. Die Unterdeckung kommt nur zustande indem Leute außerhalb des Landkreises bei uns aufgenommen werden!!!

Auch hier kein erfreuliches Ergebnis; der Landkreis leistet sich ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept für viel Geld, aber es folgen außer beschriebenem Papier zu wenig echte Hilfen für die Menschen im Landkreis

4.3.3. Digitalisierung und Senioren

Am Beispiel der zunehmenden Rabatt-App-Aktionen auch im Lebensmittel-Einzelhandel wurde von uns um die Meinung der anwesenden Seniorenräte zu dem Problem gebeten. Die immer weiter vordringende Digitalisierung grenzt vor allem ältere Senioren damit zunehmend mehr aus.

Mit diesem Thema hatte sich noch niemand beschäftigt und es gab dazu keine Wortmeldungen. Von Seiten des Landratsamtes wurde eine fortschreitende Digitalisierung – auch im ÖPNV – für positiv bewertet.

TOP 5 Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten

5.1. Vollversammlung am 09. November

Geklärt werden Be- und Entstuhlung; für einzelne Punkte der Tagesordnung wird von den Seniorenräten ein Beamer-Einsatz gewünscht.

Unser Einladungsschreiben an den Bürgermeister blieb bislang unbeantwortet.

Auch Nachfrage in der Verwaltung erhielten wir die Mitteilung, dass 2. BM Christian Ell an der Versammlung teilnehmen wird.

5.2. Soziale Agenda

Auf das diesbezügliche Schreiben an den Bürgermeister haben wir bislang keine Reaktion erhalten.

Zur Weiterarbeit wurde vorgeschlagen Frau Anja Preuß (Klausur-Referentin) einzuladen. Die nächsten Schritte sollen in der AG Politik vorbereitet werden.

5.3. Radler-Jahres-Treffen

Im Zusammenhang mit der Jahresplanung für 2023 wird der entstandene Konflikt dargestellt und diskutiert.

Dazu gibt Georg Keck eine persönliche Stellungnahme ab und verlässt ohne Möglichkeit des Gespräches die Sitzung.

Er teilt dazu weiter mit, dass er nun erst mal eine Pause braucht und für weitere Aktivitäten nicht zur Verfügung steht.

Vom Seniorenrat wird die vorliegende Jahresplanung für eine 3-Tages-Radtour zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Vorsitzende wird gebeten, mit Hermann Meier noch ein Gespräch über offene Fragen (Ausfallkosten, etc.) führen.

Für Samstag, den 26. November war das traditionelle Jahrestreffen angedacht. Hier ist der Seniorenrat der Meinung, dieses Treffen erst im neuen Jahr stattfinden zu lassen.

5.4. Schafkopf (für Frauen)

Die ursprünglich angedachte Referentin aus Roßtal steht nicht zur Verfügung. Hans Klinner hat bei Ingrid Templin ausgelotet, ob sie evtl. diese Aufgabe übernimmt. Die Schafkopfrunde soll nach Meinung des Seniorenrates auch für Männer offen sein.

**Beschluss: Der Seniorenrat plant einen Schafkopf-Nachmittag für Neueinsteiger + insbesondere Frauen
8-Ja-Stimmen**

5.5. Musikalischer Adventsnachmittag

Für den musikalischen Adventsnachmittag gibt sich derzeit keine weitere Planungsgrundlage

5.6. Handy-Cafe Mittelschule

Durch die heutige Terminüberschneidung liegen noch keine weiteren Informationen vor.

5.7. Städtetouren

Nächster AG-Termin: 06. Dezember – 14 Uhr Bürgerhaus

5.8. Ehrenamts-Treffen mit neuem Namen

Für die zukünftigen Ehrenamtstreffen wird als neuer Name „Ehrenamtscafe Tatendrang“ vorgeschlagen.

**Beschluss: Die weiteren Treffen der neuen Ehrenamtlichen nennt sich nun „Ehrenamtscafe Tatendrang“
8-Ja-Stimmen**

(Georg Keck und Herbert Weber haben die Sitzung zwischenzeitlich verlassen)

5.9. Sportangebote 2023

Der TSV hat seine Vorarbeiten zu den neuen Angeboten noch nicht abgeschlossen. Informationen fehlen noch.

Von Seiten des Landkreises ist angedacht, dass der Seniorenrat an dem Programm „Generationen bewegen“ teilnimmt. Auch hier laufen noch die internen Vorbereitungen im Landratsamt.

TOP 6 ÖPNV-Ticket und Nachfolgelösungen

Der Seniorenrat berät die ausführliche Stellungnahme von Landrat Dießl.

Der Seniorenrat ist enttäuscht darüber, dass die Stellungnahme überhaupt nicht auf die zentrale Position des Seniorenrates (5 €-Tagesticket) eingeht und nur alt bekannte Positionen wiedergibt.

Der Seniorenrat wird seine Position weiter vertreten und in der Öffentlichkeit „hoch halten“. Es gibt keinen Grund unsere Argumentation zu verlassen.

An den Landrat soll ein entsprechendes Schreiben gerichtet werden.

TOP 7 Bayerisches Seniorenmitwirkungsgesetz

Die Petition ist angelaufen mit bislang 151 online-Unterschriften und mehrere „Listen-Unterschriften“.

Wir haben zwischenzeitlich viele positive Reaktionen aus ganz Bayern erhalten und keine einzige negative.

Geplant ist eine Laufzeit bis 30.12.2022. Jeder einzelne ist aufgefordert in seinem Bekanntenkreis für die online-Unterschrift zu werben.

Der Fortgang stellt sich nach aktuellem Stand wie folgt dar:

Am Dienstag, den 08. November erfolgt im Landtagsplenum die erste Lesung. Dann wird der Gesetzentwurf an den zuständigen Fachausschuss (Sozialausschuss) verwiesen.

Dieser tagt zu dem Thema voraussichtlich erst wieder im Januar. Der Sozialausschuss gibt dann – auch unter der Berücksichtigung von eingegangenen Stellungnahmen, Petitionen und weiteren inhaltlichen Diskussionen etc. eine Empfehlung an den Landtag ab.

Es gibt im Bayerischen Landtag keinen eigenen Petitionsausschuss, sondern die Behandlung von Petitionen erfolgt im zuständigen Fachausschuss. Petitionen können von 1 Personen wie auch als Sammelpetition eingereicht werden. Es ist auch kein Quorum (Mindeststimmenanzahl) in Bayern vorgesehen.

Danach erfolgt dann eine 2. oder ggf. 3. Lesung mit Beschlussfassung des Gesetzes.

Alle Seniorenratsmitglieder werden gebeten, weiterhin um Unterschriften zu werben!

TOP 8 Thema Wohnen

Hier wird von Manfred Lober und Johann Tiefel noch kein Vorschlag zum weiteren Vorgehen vorgelegt.

Eine weitere Beratung erfolgt in der Sitzung der AG Politik am Dienstag, den 29. November.

TOP 9 Sonstiges

9.1. Jahresessen des Seniorenrates 2022

Das Jahresessen wird vereinbart im TSV Sportheim. Um einen Termin im Dezember kümmert sich der 1. Vorsitzende

9.2. Arbeitssitzungen 2023

Mit Rücksicht auf das Handy-Cafe werden für die ersten Monate in 2023 folgende Termine vorgeschlagen

- Montag, 09. Januar
- Montag, 13. Februar
- Montag, 13. März
- Montag, 17. April

9.3. Vollversammlung mit Neuwahlen 2023

Hans Klinner erinnert daran, dass im Jahr 2023 wieder Neuwahlen stattfinden. Dazu sollten sich die einzelnen Mitglieder entscheiden, ob sie wieder kandidieren. Der Termin ist offen und kann auch früher stattfinden.

9.4. Energie-Black-Out

Johann Tiefel schlägt vor, dass sich der Seniorenrat über die geplanten Maßnahmen und Veröffentlichungen zu einem möglichen Energie-Black-Out kundig macht.

9.5. Termin für AG Politik: Dienstag, den 29. November – um 13.30 Uhr

- Beratung Wohnen
- Beratung Weiterarbeit Seniorenmitwirkungsgesetz
- Weiterarbeit Soziale Agenda

Langenzenn, den 14. November 2022



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidemarie Reuther
Schriftführerin